

Erster Spar-Markt in Zug: Bezahlen mit Bitcoin jetzt möglich!

Ab sofort können Kunden in einer Spar-Filiale in Zug, Schweiz, direkt mit Bitcoin bezahlen. Ein Projekt von DFX Swiss erleichtert den Zahlungsprozess über QR-Codes.

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug, Schweiz - In einem bedeutenden Schritt für die Akzeptanz von Kryptowährungen im Einzelhandel hat eine Spar-Filiale in Zug, Schweiz, begonnen, Bitcoin als Zahlungsmittel zu akzeptieren. Dieses Vorhaben wird von der Schweizer Firma DFX Swiss betrieben und stellt einen Testlauf dar, der laut **oe24** bei ausreichender Nachfrage auf andere Geschäfte ausgeweitet werden könnte.

Die Einführung der Bitcoin-Zahlungsmethode erfolgt über einen QR-Code, der auf dem Smartphone gescannt wird, gefolgt von wenigen Klicks, sodass der Prozess dem Bezahlen mit digitalen Kreditkarten ähnelt. Nutzer benötigen jedoch eine digitale Geldbörse, wie beispielsweise die Phoenix Wallet, um Bitcoin zu speichern und zu verwenden. Trotz dieser Fortschritte ist die allgemeine Akzeptanz von Bitcoin im Schweizer Detailhandel noch begrenzt. Meist erfolgt die Bezahlung nur über Umwege, wie den Einsatz von Krypto-Gutscheinkarten, berichtet **heute.at**.

Die Rolle von Kryptowährungen im Zahlungsverkehr

Kryptowährungen gewinnen zunehmend an Bedeutung im Zahlungssystem, unterstützt durch die Digitalisierung und die wachsende Akzeptanz alternativer Zahlungsmethoden. Die

Corona-Pandemie hat diese Entwicklung nicht nur beschleunigt, sondern auch das Bewusstsein für bargeldlose Bezahlfverfahren verstärkt, wie aus Informationen von madebybrain.com hervorgeht. Die Vorteile, die Kryptowährungen wie Bitcoin bieten, liegen in größerer Sicherheit und Anonymität, trotz der Herausforderungen bei der Effizienz der Transaktionsabwicklung.

In der Schweiz wurden weitere Schritte zur Integration von Bitcoin unternommen, beispielsweise erlaubt die Stadt Zug die Begleichung von Steuern in der Kryptowährung. Der Online-Händler Digitec Galaxus akzeptiert ebenfalls Bitcoin, was auf eine schrittweise, wenn auch noch fragmentierte Akzeptanz von Kryptowährungen im Handel hinweist. Das laufende Projekt von DFX Swiss könnte, sollte es erfolgreich sein, die Zahlungsgepflogenheiten in der Region nachhaltig verändern.

Die künftige Entwicklung des Zahlungsverkehrs wird stark durch Innovationen geprägt sein. Die Integration von Blockchain-Technologie und die Einführung digitaler Währungen könnten wesentliche Entscheidungen für zukünftige Transaktionen und das Konsumverhalten beeinflussen. Anbieter sehen in der Vielfalt der Zahlungsmethoden, einschließlich Prepaid-Karten und digitalen Wallets, ein großes Potenzial, um den Bedürfnissen der Verbraucher gerecht zu werden.

Details	
Ort	Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.heute.at• madebybrain.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at